



Anlass für die am Montag bekannt gegebene Entscheidung war der Krankenhausaufenthalt eines Feuerwehrmannes aus Arles nach Herzproblemen nach der ersten Injektion.

Die Feuerwehr des Departements Bouches-du-Rhône hat die Impfung ihres Personals gegen Covid-19 mit dem Impfstoff des anglo-schwedischen Konzerns AstraZeneca ausgesetzt, nachdem bei einem Feuerwehrmann schwere Nebenwirkungen beobachtet wurden, wie sie am Montag, den 15. März, gegenüber der Agentur AFP mitteilte. „Als Vorsichtsmaßnahme haben wir die zweite Injektion des AstraZeneca-Impfstoffs ausgesetzt“, sagte eine Sprecherin des Feuerwehr- und Rettungsdienstes des Departements (Sdis) gegenüber der AFP, nachdem ein Feuerwehrmann in Arles nach seiner ersten Injektion wegen Herzrhythmusstörungen ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Von der AFP kontaktiert, war die regionale Gesundheitsbehörde nicht sofort für einen Kommentar verfügbar.